

Warum immer so negativ?



Warum kam vorher nie jemand auf diese Idee? Clemens Klopfenstein, ältester Kindskopf des Schweizer Films, hat in «Das Ächzen der Asche» über weite Strecken die Farbwerte vertauscht. Schiere Magie, wenn Max Rüdlinger (Bild) durch dieses Zwischenreich wandelt. **FLO**

«Das Ächzen der Asche» in: **Bern** Kino Rex, Fr und So, 2. und 4. März, jeweils 20 Uhr. Am Freitag in Anwesenheit des Regisseurs.